

Sitzungsprotokoll

Zl. 5/2018

GEMEINDERATSSITZUNG

am Mittwoch 08. August 2018 um
19.30 Uhr im Gemeindesaal

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.04 Uhr

Anwesende:

Herr Bgm. Aschberger Alois als Vorsitzender

Herr Bgm.-Stv. Hermann Keiler

Die Gemeinderäte:

Frau Wiedner Brigitte

Herr Singer Andreas

Herr Mayer Wolfgang (als Ersatz für Zingerle Alexandra)

Herr Daberto Sandro

Herr Untermair Christian

Herr Ing. Kaspar Schreder

Herr Hechenblaickner Mathias

Herr Gschwenter Hannes (als Ersatz für Chelucci Maria)

Herr Rott Michael

Frau Verra Patrizia

Herr Theuretzbacher Marco

Herr Hubert Klammer

Herr Ladstätter Michael (als Ersatz für Danzl Stefan)

Außerdem anwesend:

Herr Marcus Huber als Schriftführer, Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl, sowie Vertreter des Amtes der Tiroler Landesregierung: DI Markus Federspiel (Abt. Wasserwirtschaft), DI Irina Kampel (Abt. Wasserwirtschaft), Peter Schuler vom Baubezirksamt Innsbruck.

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden fristgerecht im Sinne des § 34 TGO von der Abhaltung der Sitzung verständigt. Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend davon 15 - die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Grundsatzbeschluss für die Verhandlung der Wasserverbandsgründung im Planungsabschnitt Mittleres Unterinntal;
2. Diverse Vergaben bei der Friedhofserweiterung;
3. Übernahme ins öffentliche Straßengut - Gst. Nr. 1153, 1168/1 KG Wiesing
4. Anfragen, Anträge und Allfälliges;

Pkt. 3 der Tagesordnung wird einstimmig nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen.

In der Zeit von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr informierten die Vertreter des Amtes der Tiroler Landesregierung BH. Dr. Michael Brandl, DI Markus Federspiel, DI Irina Kappel und Peter Schuler ausführlich mit einer Power-Point Präsentation die Situation und das Procedere zur Gründung des Hochwasserverbandes. Fragen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder wurden besprochen und diskutiert.

Sitzungsverlauf und Beschlüsse!

1. Grundsatzbeschluss für die Verhandlung der Wasserverbandsgründung im Planungsabschnitt Mittleres Unterinntal;

Der Planungsabschnitt Mittleres Unterinntal erstreckt sich von Pill bis Kramsach auf einer Länge von 22,5 km. Betroffen sind 14 Gemeinden mit 1.500 Häusern auf einer Fläche von 120 ha. Durch die Gründung eines Wasserverbandes ist die Setzung von Hochwasserschutzmaßnahmen erst möglich. Die 3 wichtigsten Ziele des Wasserverbandes sind:

- a) Setzung von Hochwasserschutzmaßnahmen
- b) bestehendes Siedlungs- und Gewerbegebiet vor Hochwasser zu schützen
- c) die derzeitigen Hochwasserspiegel müssen gleich bleiben

Diese Ziele können am besten durch die Retention von Siedlungsgebiet auf landwirtschaftliche Fläche erreicht werden. Die alpine Retention ist nach Meinung der Vertreter der Abteilung Wasserwirtschaft keine optimale Lösung. Alpine Retentionsbecken können zwar lokal sehr wohl wirken, aber für den Pegel des Inns haben sie nur eine untergeordnete Bedeutung, da Niederschläge nicht überall gleich stark ausfallen.

Die Finanzierung der Hochwasserschutzmaßnahmen wird zu 80 bis 85% durch den Bund übernommen. Den Rest haben die Mitgliedsgemeinden des Wasserverbandes, das Land Tirol als Landesstraßenerhalter, die Asfinag und die ÖBB zu tragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Grundsatzbeschluss in die Verhandlungen zur Gründung eines Wasserverbandes im Planungsabschnitt Mittleres Unterinntal einzutreten. Diese Verhandlungen erfolgen unter Federführung des Bezirkshauptmannes Dr. Michael Brandl. Der Bürgermeister wird

dem Gemeinderat über die Zwischenergebnisse aus den Verhandlungen berichten. Das Verhandlungsergebnis wird dem Gemeinderat jedenfalls zur Diskussion und Abstimmung vorgelegt.

2. Diverse Vergaben bei der Friedhofserweiterung;

Der Bürgermeister informiert, dass die Baumeisterarbeiten der Fa. Goidinger demnächst abgeschlossen werden. Die weiteren Gewerke wurden vom Architekturbüro Baumeister Kurz GmbH ausgeschrieben. Leider wurde außer bei den Steinmetzarbeiten jeweils immer nur 1 Angebot abgegeben. Folgende Angebote stehen zur Abstimmung.

Steinmetzarbeiten Urnenwand:	Guggenberger/Kramsach: Winkler/Schwaz:	€ 24.185,04 – 3% Skonto € 44.140,80
Dach Müllraum:	Zimmerei Penz/Wiesing	€ 1.662,00– 4% Skonto
Spenglerarbeiten Urnengräber:	Spenglerei Schrettl/Münster	€ 5,600,00
Holzschindeln Urnenwand:	Astner Holzschindeln/Wiesing	€ 12.226,56 – 3% Nachlass 3% Skonto
Verputz und Malerarbeiten	Eberharter & Gruber	€12.432,00 – 3% Nachlass 3% Skonto

Bei den Angebotssummen handelt es sich um Bruttobeträge. Die Gemeinde Wiesing ist bei Ausgaben für den Friedhof nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe folgender Gewerke:

Steinmetzarbeiten Urnenwand:	Fa. Guggenberer	€ 24.185,04 – 3% Skonto
Dach Müllraum:	Fa. Zimmerei Penz	€ 1.662,00 – 4 % Skonto
Spenglerarbeiten Urnengräber	Fa. Schrettl	€ 5600,00
Holzschindeln Urnenwand	Astner Holzschindeln	€ 12.226,56 – 3 % Nachlass 3% Skonto
Verputz- und Malerarbeiten	Eberharter & Gruber	€12.432,00 – 3% Nachlass 3% Skonto

3. Übernahme ins öffentliche Straßengut Gst. 1153, 1168/1 KG Wiesing

Im Zuge des Neubaus eines Wohnhauses auf der Gst.nr. 1167/1 (Grundteiligungsbewilligung folgt noch) ist eine Übernahme ins öffentliche Straßengut erforderlich. Der Bürgermeister beantragt die Übernahme in das öffentliche Wegegut.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig unter Zugrundelegung der Vermessungsurkunde, GZL. 2472 vom 06.08.2018, erstellt von DI Anton Margreiter, Dikat 400f, 6210 Wiesing, die unentgeltliche Übernahme von 279 m² der Gst.Nr. 1167/1 (Böck Christine), 3m² der Gst.Nr.1167/7 (Meixner Barbara) und 80 m² der Gst.Nr. 1153 (bereits öffentliches Wegegut) in die Gst.Nr. 1168/1.

Der Bürgermeister informiert über den Baufortschritt beim Ortzentrum, und erklärt dass bald weitere Vergaben anstehen. Weiters informiert der Bürgermeister über die Fortschritte beim Gewerbegebiet Larchwald. Die geplante Inbetriebnahme des Fahrtechnikzentrums ist November 2018.

Der Bürgermeister spricht weiters das Bauvorhaben Schöner Wohnen von Ruech Anton an. Es wird auf absehbare Zeit nötig werden, dass sich der Gemeinderat wieder mit einer Erlassung des Bebauungsplanes beschäftigt. GR Klammer Hubert merkt an, dass zuvor die Zufahrt geregelt werden muss.

GR Theuretzbacher Marco erkundigt sich nach dem geplanten Löschwasserbehälter für das Ortszentrum beim neuen Parkplatz zwischen Raika und Friedhof. Der Bürgermeister sagt, sobald er vom Feuerwehrkommandanten Theuretzbacher Walter die benötigte Größe des Löschwasserbehälters erfährt, kann dieser ausgeschrieben werden.

Der Bürgermeister informiert weiters, dass trotz der derzeitigen hohen Temperaturen und der Trockenheit genug Wasser im gesamten Orsgebiet vorhanden ist. Er informiert die Gemeinderäte weiters über die geplante Ringleitung zwischen dem Hochbehälter Erlach und dem Hochbehälter Rofansiedlung. Durch diese Verbindungsleitung kann dann endlich der Hochbehälter Astenberg saniert werden.

GR Rott Michael regt an, dass die Strabag-Autos der Arbeiter auf der Baustelle im Ortszentrum doch bitte beim neuen Parkplatz bei der Raika parken sollen, damit bei einem Feuerwehreinsatz die Einsatzkräfte, die mit ihren Fahrzeugen kommen, genug Platz zum Parken haben.

GR Sandro Daberto bittet, den Spiegel in der Rofansiedlung (Kreuzung Wachter), der im Zuge der Sanierungsarbeiten beim Wohnhaus Wachter demontiert wurde, doch wieder aufzustellen. Der Bürgermeister wird den Bauhof anordnen den Spiegel wieder aufzustellen.

Ende der Sitzung: 22.04 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 4 Seiten.

Wiesing, 9. August 2018

.....
(Bürgermeister)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)